

KARRIERE

Erfolgreiche Frauen und ihr Weg zum Ziel

Credit: Katharina Schiff

Maxima Redaktion 13|09|2016



Unter dem Motto
„FRAU MACHT

Aus der Serie

karriere

UNTERNEHMEN“
findet am
14. September 2016
das WOMEN
LEADERSHIP
FORUM statt. Wir
haben uns mit drei
erfolgreichen
Frauen unterhalten,
die Karriere in der
Wirtschaft gemacht
haben und bei der
Veranstaltung als
Vortragende
teilnehmen.

10 WEITERE
ARTIKEL LESEN

*Jasmin
Taylor,
Founder
FT
Touristik*

„Als ich 2002 vor der Entscheidung stand, ein Unternehmen zu gründen, gab es im Grunde nur drei Produkte, die man erfolgreich über das Internet vertreiben konnte: Bücher, CDs und Reisen. Ich habe mich gemäß meines Credo ‚Travel as much as you can‘ für Letzteres



Jasmin Taylor | 01

entschieden und somit die richtige Idee zur richtigen Zeit gehabt. JT Touristik ist ein dynamischer Reiseveranstalter. Dies bedeutet in erster Linie, dass wir die Reisen mit tagesaktuell verfügbaren Preisen und Kontingenten zusammenstellen und so einen Topservice mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis garantieren können. Mit der digitalen Revolution wurde ich also zur ‚Digital Power Woman‘, die immer höchsten Wert auf die Optimierung unserer digitalen

Prozesse legt, denn
der Markt wächst
stetig."

Frau Taylor,

1. WIE WÜRDEN SIE JEMANDEM, DER SIE NICHT KENNT, IHREN JOB ERKLÄREN?

Ich bin Gründerin und Geschäftsführerin von JT Touristik, einem in Berlin ansässigen Reiseveranstalter. Aktuell bieten wir bei JT Touristik Last-Minute- und Pauschalreisen und Hotels mit Eigenanreise zu rund 150 Urlaubsdestinationen und 13.000 Hotels weltweit an.

JT Touristik ist Experte für Reisen in die Vereinigten Arabischen Emirate, vor allem nach Dubai und Abu Dhabi. Wir sind mit unseren Angeboten auf einer Vielzahl von Reiseportalen sowie in über 10.000 Reisebüros vertreten.

Ich beschäftige 65 Mitarbeiter und bin über die Unternehmensführung hinaus auch die Verkörperung meiner eigenen Marke. Die Corporate Identity von JT Touristik ist durch die Farbe Pink geprägt, die insbesondere Frauen anspricht, da sie es oft sind, die über den Urlaub entscheiden. Ich bin mit meinem Unternehmen stark verbunden und somit als Person auch durch die Wahl meiner Kleidung und Accessoires

in der Unternehmensfarbe Pink dessen lebende Übersetzung. Zu meiner Aufgabe gehört in diesem Sinne auch die Rolle als Testimonial für JT Touristik. Ich arbeite nicht nur im Büro, sondern auch viel vor Ort im In- und Ausland bei Kunden und Geschäftspartnern, um neue Produkte zu entwickeln, Verträge zu verhandeln, die Firma zu präsentieren oder manchmal auch, um mein Wissen in Form von Vorträgen weiterzugeben an Universitäten oder bei Tagungen. Auftritte bei Presseveranstaltungen und eine passende Inszenierung in zielgruppenrelevanten Medien sind ebenso ein Teil meiner Arbeit.

2.

WAS SEHEN SIE ALS DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG BEI IHREM JOB?

Eine stete Aufgabe sehe ich in der Weiterentwicklung der Produkte und des Services von JT Touristik. Man muss den Markt und seine Entwicklung sehr gut kennen, um adäquat reagieren zu können. Wir optimieren unsere Prozesse, um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden, sodass wir mit einem starken Preis-Leistungs-Verhältnis verlässlich am Markt Bestand haben.

Auch politische Situationen und Sicherheitslagen in bestimmten Ländern sind Themen und Aufgabengebiete, die von uns als Reiseanbieter verantwortungsvolles Handeln erfordern.

3.

WAS WÜRDEN SIE FRAUEN, DIE NOCH AM ANFANG IHRER KARRIERE STEHEN, FÜR EINEN RAT GEBEN?

Neben einer ausgeprägten fachlichen Kompetenz zählt in Karrierefragen immer der Glaube an sich selbst und die eigene Motivation. Es ist wichtig, sich Ziele zu stecken, um einen Schritt nach dem anderen darauf zu machen. Ich habe immer versucht, Rückschläge als Herausforderung zu betrachten, aufzustehen und weiterzumachen.

Das ist eine Langzeitstrategie, die mir geholfen hat, durchzuhalten und mein großes Ziel zu erreichen, Geschäftsführerin eines erfolgreichen Unternehmens zu werden.



*Mag.
Evelyn
Palla,
Vorstandsleiterin
ÖBB-
Personenverkehr*

ÖBB/Katharina Stögmüller | 02

Mag. Evelyn Palla, 42, ist Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Personenverkehr AG. Sie verantwortet die Bereiche Nah- und Regionalverkehr, Finanzen, Recht und Controlling. Die Betriebswirtin und ausgebildete Pianistin begann

ihre Laufbahn im
Produktcontrolling
bei Siemens und
machte
anschließend einen
Sprung nach
Fernost an die
Österreichische
Handelskammer in
Tokio. 2003
wechselte sie zum
Energiekonzern
E.ON und war dort
in verschiedenen
leitenden
Controlling-
Funktionen tätig. Im
Mai 2011 startete die
dreifache Mutter
ihre Arbeit für den
ÖBB-Konzern als
Leiterin Controlling
der ÖBB-
Personenverkehr
AG, und per
Dezember 2015
wurde sie in den
Vorstand des

Unternehmens
berufen.

Frau Mag. Palla,

1. WAS DENKEN SIE, IST DAS GEHEIMNIS IHRES ERFOLGES?

Es gibt kein Geheimnis oder Patentrezept für den Erfolg. Ich bin sicher kein Fan von akribisch ausgearbeiteten Karriereplanungen. Aber wenn man den Anspruch hat, zu jedem Zeitpunkt seinen Job so gut wie möglich zu machen und zu 100 % für die Sache einzustehen, legt man Tag für Tag den Grundstein für den nächsten Karriereschritt. Ein gutes Netzwerk und ein einflussreicher Mentor im Unternehmen sind dabei oft sehr hilfreich. Feiern Sie ruhig Ihre Erfolge. Am Ende ist dann das Quäntchen Glück dafür verantwortlich, dass man zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort war.

2. WIE SCHAFFT MAN ES, IHRER MEINUNG NACH, EINE GUTE WORK-LIFE-BALANCE ZU HABEN?

Die Grundlage für eine gute Work-Life-Balance sind flexible Arbeitsmodelle. Familie und Beruf sind gleichberechtigte Bestandteile eines modernen Lebens und sollten möglichst flexibel kombinierbar sein. Das bedeutet nicht, dass man weniger arbeitet,

sondern dass man dann arbeitet, wenn es im Gesamtkontext des Tagesablaufs am besten passt. Auch der Arbeitsort sollte nach Möglichkeit flexibel sein.

Es ist klar, dass eine völlige Flexibilisierung der Arbeit in den meisten Fällen unmöglich ist. Aber suchen Sie mit Ihrem Arbeitgeber nach geeigneten Möglichkeiten! Starre Arbeitsmodelle gehören der Vergangenheit an. Flexible Arbeitsmodelle funktionieren jedoch nur in Verbindung mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung.

3.

WAS WÜRDEN SIE FRAUEN, DIE NOCH AM ANFANG IHRER KARRIERE STEHEN, FÜR EINEN RAT GEBEN?

Warten Sie nicht darauf, entdeckt zu werden! Trauen Sie sich was zu und ergreifen Sie die Chance, die sich auftut! Frauen sind tendenziell vorsichtiger und bescheidener als Männer. Statt Chancen zu ergreifen, wägen sie oft viel zu lange ab, ob sie sich für einen Karriereschritt in Stellung bringen sollen. Daher kann ich jungen Frauen nur raten: Einfach ausprobieren und sich mit Mut der Herausforderung stellen.

*Mag. Doris
Pulker-
Rohrhofer,
CTO Hafen
Wien
GmbH*

„Österreichs
Wirtschaft wird



karriere ▾

top stories

Unternehmen wird
von einer Frau
geführt, und auch
bei den Start-ups
sind Frauen im
Vormarsch.
Trotzdem müssen
die
Rahmenbedingungen
für Frauen in der

03

Wirtschaft noch
deutlich verbessert
werden.“

Frau Mag. Pulker-Rohrhofer,

1. VERLIEF IHR KARRIEREWEG GLATT ODER GAB ES AUCH STEINIGE WEGABSCHNITTE ZUM ZIEL? WENN JA, WIE HABEN SIE ES GESCHAFFT, SICH NICHT ENTMUTIGEN ZU LASSEN?

Ich glaube, es gibt gar keine glatten Karrierewege. Wer quasi überall eine „gemähte Wiese“ vorfindet, wird wahrscheinlich bei den ersten wirklichen Problemen scheitern.

In diesem Sinne: Ja, auch auf meinem Karriereweg gab

karriere 

top stories

viel mehr – Geduld, Selbstbewusstsein, Analysefähigkeit und Konsequenz. Wenn man etwas wirklich will, muss man nur lange genug mit Gelassenheit und Ausdauer darauf zusteuern.

2. WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR FRAUEN MÜSSEN IN DER WIRTSCHAFT IHRER MEINUNG NACH ALS ALLERERSTES VERBESSERT WERDEN? Gleiche Bezahlung für gleiche Jobs. Stellenbesetzung aufgrund von Kompetenz.

3.

WAS WÜRDEN SIE FRAUEN, DIE NOCH AM ANFANG
IHRER KARRIERE STEHEN, FÜR EINEN RAT GEBEN?

Glaub an dich und lass dich nicht verunsichern. Setz dir
klare Ziele und sei konsequent.

*Das WOMEN
LEADERSHIP FORUM ist
eine Initiative des
European Brand Institutes
und wurde ins Leben
gerufen mit dem Ziel,
Women Leadership in
Wirtschaft, Wissenschaft
& Forschung, öffentlichen
Institutionen und der
Gesellschaft zu fördern,
sowie erfolgreiche Frauen
und einflussreiche
Männer zu vernetzen um
die Innovations- und
Wirtschaftskraft
Österreichs zu stärken.
Mehr Info gibt es hier*

info